



Bundesamt
für Logistik
und Mobilität

BGL/VDA-SYMPOSIUM KONTROLLEN DER LADUNGSSICHERUNG





Agenda

- Verkehrskontrolldienst VKD des BALM
- Notwendigkeit von Ladungssicherungskontrollen
- Allgemeine Hinweise zur Kontrolle der Ladungssicherung
- Häufige Mängel bei der Ladungssicherung auf Fahrzeugtransportern



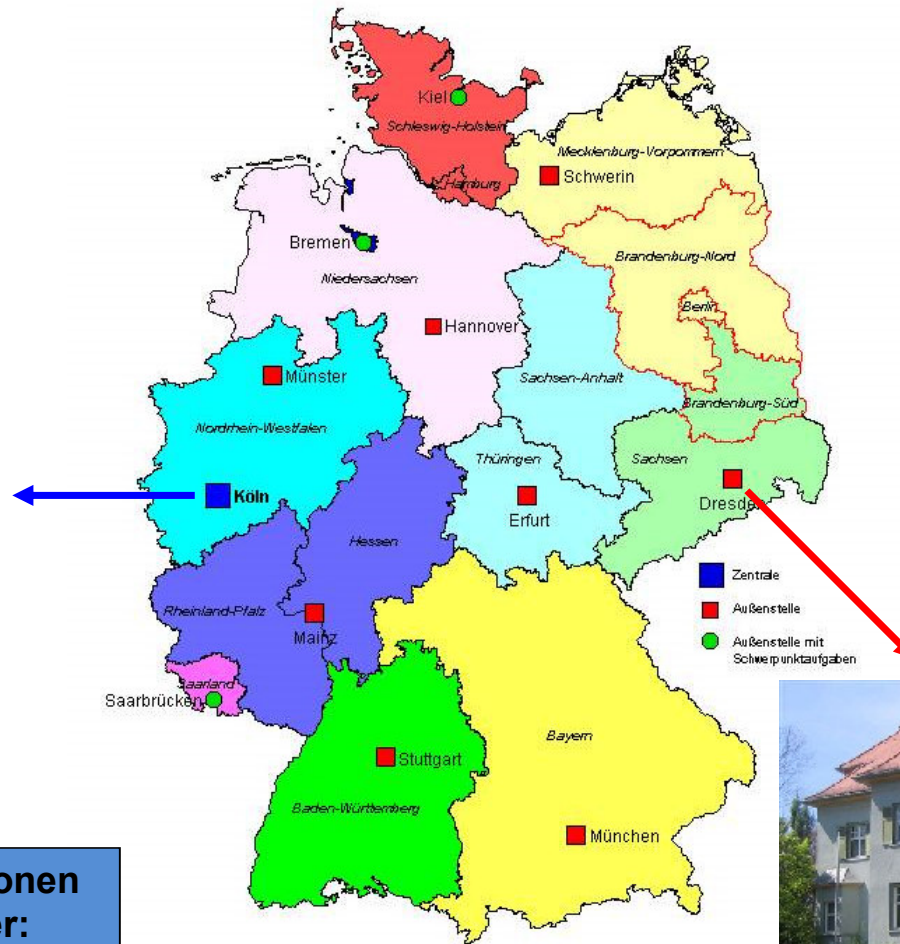
Bundesamt
für Logistik
und Mobilität

Teil 1 – Verkehrskontrolldienst VKD





Bundesamt
für Logistik
und Mobilität



Weitere Informationen
finden Sie unter:
www.balm.bund.de

Der Verkehrskontrolldienst (VKD) des BALM

- ✓ Deutschland ist das größte Transitland in der EU und von besonderer Bedeutung für den Straßengüterverkehr
- ✓ Es verfügt über das dichteste Fernstraßennetz Europas mit der höchsten Verkehrsleistung
- ✓ In 2022 betrug die Transportleistung im Straßengüterverkehr rund 504,8 Mrd. tkm
- ✓ Im Dezember 2023 waren rund 1,005 Millionen mautpflichtige Fahrzeuge auf Bundesstraßen und Bundesautobahnen unterwegs





Der Verkehrskontrolldienst (VKD) des BALM



Mobile Kontrolle



Stationäre Kontrolle



Ziele der Verkehrskontrollen



Gleiche
Wettbewerbs-
bedingungen

Verkehrs-
sicherheit



Umweltschutz

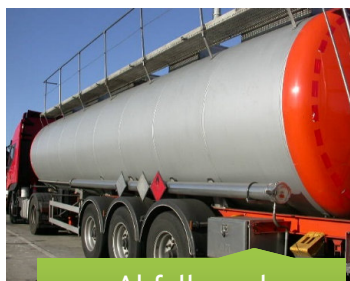
Abgaben-
gerechtigkeit



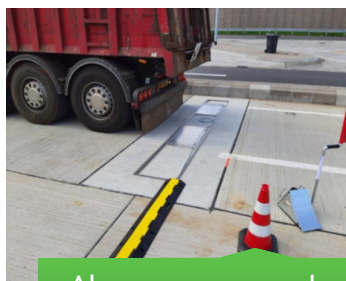


Die Verkehrskontrollen des BALM

umfassen Kontrollen der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften u.a. bezüglich:



Abfall- und
Gefahrguttransporte



Abmessungen und
Gewichte



Marktzugang
Kabotage



Lenk- und
Ruhezeiten



Maut



Ladungssicherung



Technischer
Fahrzeugzustand



Sonn- und
Feiertagsfahrverbot



Befugnisse des Verkehrskontrolldienstes



Kontrollbeschäftigte dürfen u.a.:

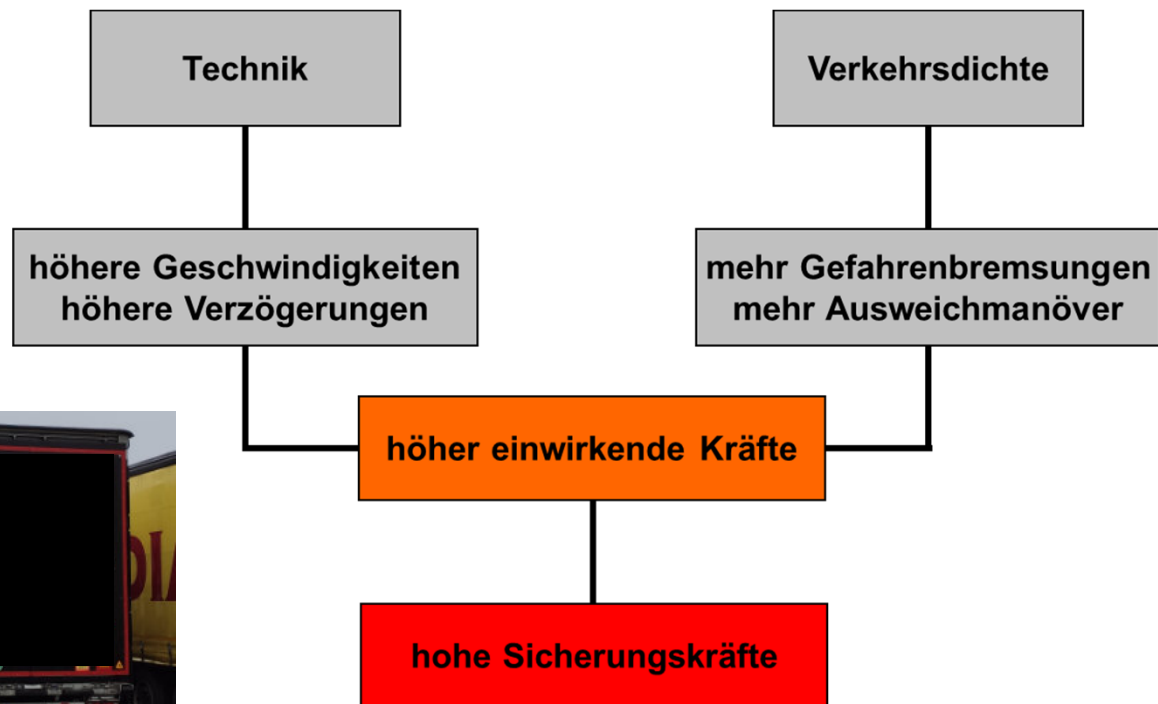
- Fahrzeuge anhalten
- Verwarnungen aussprechen
- Sicherheitsleistungen erheben (Gebietsfremde)
- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr einleiten



Bundesamt
für Logistik
und Mobilität

Teil 2 – Notwendigkeit von Ladungssicherungskontrollen







Bundesamt
für Logistik
und Mobilität

Teil 3 – Hinweise zur Kontrolle der Ladungssicherung





Eingreifen im Rahmen der Gefahrenabwehr

Das Einschreiten der Kontrollbehörden erfolgt grundsätzlich unter dem Aspekt der Gefahrenabwehr.





Grundsätze der Kontrollen

- ✓ Der § 22 Abs. 1 StVO bildet das Fundament für die verkehrsrechtliche Überwachung der Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen
- ✓ Ziel der Vorschrift ist es, die Verkehrssicherheit zu verbessern
- ✓ Die Beurteilung der erforderlichen Ladungssicherungsmaßnahmen erfolgt auf Basis der anerkannten Regeln der Technik - DIN EN 12195 i.V.m. Richtlinie VDI 2700
- ✓ Bei fehlender oder nicht ausreichender Ladungssicherung wird ein Bußgeldverfahren eingeleitet und die Weiterfahrt bis zur Herstellung einer ordnungsgemäßen Ladungssicherung untersagt





Zertifikat zur Ladungssicherung

Muster, Seite 1 von 2

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau
Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: Mustermann
Industriestr. 111
12345 Musterstadt

Fahrzeugtyp: Sattelanhänger
Fahrzeug-Identifizierungsnummer: SAC5X L45658876110
123456789

Aufbaunummer: 27.000 kg
max. technische Nutzlast : 13.900 / 2.450 / 2.640 mm
lichte Abmessungen innen L / B / H: Curtainsieder
Fahrzeugaufbau

Der Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Der Fahrzeugaufbau ist dann in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 3 genannten Ladebedingungen zu sichern, wenn folgende Ausstattungskomponenten vorhanden sind:

Stirnwand	Nachgewiesene max. Prüfkälte (DIN EN 12642)
• Alukickprofil	13.500 daN
• 2 verschweißte Stützelemente 80 x 40 x 4mm	
• 2 Stirnwandstützen aus Hülzprofil 100 x 40 x 4mm im Bereich der Aulüftung geneigt	
Seitenwände	10.900 daN
• 3 Paar Mustermann Cutlinsaderungen	
• jeweils 4 Reihen Aluminiumsicherbolzen	
• Seitenplane Hersteller Mustermann, Panamaszeitze	
• 22 Gurte Abstand vertikal 400 mm, horizontal 400 mm	
• Planverschlüsse mit zusätzlicher Sicherung	
Rückwand Heckportal	8.100 daN
• Stützelemente 120 x 40mm mit einer Säge für das Planerohr	
• Mustermann Sandwichböden mit 4 Schichten und 2 Dachhangerverschlüssen im Türfeld	
Dach	
• Escha - Schiebendeckel - L 125 Lite 125	
• Diagonalseilverspannung mit mindestens 4 Drahtseilen	

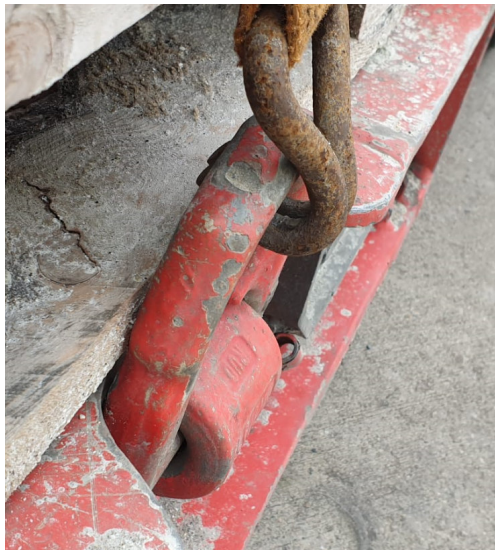
Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist gem. VDI 2700 regelmäßig zu überprüfen.

Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.

- Ein Zertifikat ist **kein** amtliches Dokument und es hat in erster Linie den Sinn, dass Fahrzeugführende bei der Beladung dem Verlader die Aufbaustabilität nachweisen können.
- Bei der Kontrolle ist allerdings darauf zu achten, dass Fahrzeugausrüstung, Ladungsart und Ladungsanordnung den Vorgaben aus dem Zertifikat entsprechen.



Probleme in der Kontrollpraxis



Handhabung der Zurrmittel

Beschädigte Zurrmittel





Probleme in der Kontrollpraxis



Beschädigte Fahrzeugaufbauten

Nicht geeignetes Fahrzeug





Probleme in der Kontrollpraxis



Niederzurren nichtformstabiler Ladung

Keine Ladeinheit





Probleme in der Kontrollpraxis

Falsche Einschätzung des Fahrzeugaufbaus



Möglichkeit des Herabfallens von Ladegütern





Bundesamt
für Logistik
und Mobilität

Teil 4 – Häufige Mängel bei der Ladungssicherung auf Fahrzeugtransportern





Häufige Mängel in der Ladungssicherung



Keine Verwendung geeigneter Transportfahrzeuge





Häufige Mängel in der Ladungssicherung

Keine ausreichende Sicherung des Pkw



Keine Verwendung von Radvorlegern





Häufige Mängel in der Ladungssicherung



Falsches Anlegen von Zurrmitteln

Gefährliche Überführung von beschädigten Fahrzeugen





Bundesamt
für Logistik
und Mobilität

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Bundesamt für Logistik und Mobilität

Zentrale: Werderstraße 34
50672 Köln
Postfach: 19 01 80, 50498 Köln
Telefon: (0221) 57 76-0
Telefax: (0221) 57 76-1777
E-Mail: poststelle@balm.bund.de
Internet: www.balm.bund.de